

26. INT. ALLGÄU-ALPEN-POKAL 2009

ALLGÄU - ÖSTERREICH

SKIJÖRING

1. Veranstalter

Nachstehende Vereine schreiben den **26. INT. ALLGÄU-ALPEN-POKAL 2009** im Skijöring aus:

Skijöring MSC Leutkirch Roland Röck Bergstr. 18a 88299 Leutkirch Tel.: 07561/71695 Büro: 07561/6512 Fax: 07561/1695	25. Januar 2009 Skijöring MSC Steingaden Günter Schmidmair Riesenstr. 12 86989 Steingaden Tel.: 08862/6448 Fax: 08862/6419 info@msc-steingaden.de (Doppelveranstaltung)	01. Februar 2009 Skijöring MSC Eglofstal Manfred Loritz Bienen 11 88260 Argenbühl 1 Tel.: 07566/1221 mobil: 0170 773 1221 manfred.loritz@freenet.de
--	---	---

18. Januar + 07. Februar 2009

Skijöring
MSC Weissenbach
Harald Sautter
aon91307124@aon.at
A-6671 Weissenbach
Tel.:
Fax.:
info@mscweissenbach.at

2. Allgemeine Bestimmungen

Wir fahren mit Katalysator!!!!

Die Veranstaltungen sind nach der vom Dachverband genehmigten Rahmenausschreibung durchzuführen.

- ⇒ Teilnahmeberechtigt am **26. INT. ALLGÄU-ÄLPEN-POKAL** sind alle Mitglieder der ausrichtenden Vereine sowie deren Gäste.
- ⇒ Die Veranstalter eines Pokal-Laufes haben eine komplette Ergebnisliste, in digitaler Form, spätestens 7 Tage nach der Veranstaltung an Manfred Loritz, Bienen 11, 88260 Argenbühl 1 und den noch zu bestimmenden Auswerter einzureichen.
- ⇒ Sollte sich im Laufe einer Veranstaltung ein Streitfall ergeben, der den IAAP betrifft, so entscheidet ein Schiedsgericht, das sich aus je einem Mitglied der o.g. veranstaltenden Vereine sowie den 3 Personen der techn. Abnahme zusammensetzt.

3. Technische Bestimmungen

- ⇒ Die Spikelänge beträgt 8 mm über dem Gummireifen gemessen. Toleranz 2 mm bei Messung nach dem Wertungslauf.
- ⇒ Aus Sicherheitsgründen dürfen auf den Beiwagen der Seitenwagenklasse keine langen Spikes montiert werden.
- ⇒ Die Motorradfahrer dürfen nur in Schutzkleidung (Lederkleidung) starten.
- ⇒ Jedes Motorrad und jedes Kart muss mit einem Abreißschalter versehen sein. Die Funktion des Abreißschalters wird kontrolliert. Motorräder (außer Bahnmaschinen) müssen 2 funktionierende Bremsen haben.

- ⇒ Die Schutzbleche müssen die Reifen auf beiden Seiten mindestens 10 mm überdecken, so daß sich alle Spikes innerhalb der Abdeckung befinden. Die Schutzbleche dürfen einen max. Abstand von 300 mm vom Boden nicht überschreiten. Beim Kart mindestens bis zur Achsmittle.
- ⇒ Bei PKW's müssen feuerhemmende Trennwände zwischen Fahrer und Motor vorhanden sein.
- ⇒ Fahrzeuge mit Einwegschmierung (Bahnmaschinen) müssen Ölauffangwannen benutzen.
- ⇒ Alle Fahrzeuge müssen wirksam schallgedämpft sein (dies wird besonders kontrolliert).
- ⇒ Sämtliche Teilnehmer müssen einen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden, Sturzhelm tragen.
- ⇒ Jeder Fahrer ist verpflichtet, seinen Skifahrer zu stellen. Der Name des Skifahrers ist bei der Nennung anzugeben.
- ⇒ PKW's mit langen Spikes dürfen nur mit „*Stahlfelgen und Originalbolzen*“ oder mit der Variante Geisenhof „*Innere Stahlscheibe mit Fangleine*“ starten.
- ⇒ Die Serienfahrzeuge der Klasse 8 (keine aml. Zulassung notwendig) müssen mit handelsüblichen Spikes (einschl. Rallye-Reifen), max. 6 mm und von außen geschossen, versehen sein.

Die Fahrzeuge werden bis eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Klasse auf die Technik überprüft. Die Spikemessung erfolgt bei jedem Fahrzeug unmittelbar nach der Zieldurchfahrt. Hierbei ist der Motor aus Sicherheitsgründen abzustellen.

Die Veranstalter haben eine Gruppen- und Klasseneinteilung wie folgt vorzunehmen:

Klasseneinteilung kurze Spikes bis 8 mm

Klasse 1a	Karts nach ADAC Jugendklasse (Honda 160 ccm, 4-Takt)
Klasse 1b	Jugendklasse (bis 60 ccm, 2-Takt)
Klasse 2	Rennkarts (bis max. 400 ccm)
Klasse 3	Motorräder bis 125 ccm
Klasse 4	Motorräder bis 250 ccm
Klasse 5	Motorräder über 250 ccm
Klasse 6	Motorräder mit 4-Takt-Motor (ohne Hubraumbegrenzung)
Klasse 7	Seitenwagen
Klasse 8	Serienfahrzeuge bis 1600 ccm mit handelsüblichen Spikes (6 mm)
Klasse 9	Geschlossene Fahrzeuge bis 1300 ccm
Klasse 10	Geschlossene Fahrzeuge über 1300 ccm
Klasse 11	Offene Fahrzeuge (ohne Hubraumbegrenzung)

Klasseneinteilung lange Spikes bis 32 mm

Klasse 12	Motorräder bis 250 ccm
Klasse 13	Motorräder über 250 ccm
Klasse 14	Seitenwagen
Klasse 15	geschlossene Fahrzeuge
Klasse 16	offene Fahrzeuge (ohne Hubraumbegrenzung)

Klasseneinteilung ohne Spikes

Klasse 17	PKW ohne Spikes mit 2-Rad-Antrieb (ohne Hubraumbegrenzung)
Klasse 18	PKW ohne Spikes mit Allrad-Antrieb (ohne Hubraumbegrenzung)

- ⇒ Geschlossene Fahrzeuge müssen aus der Serie kommen. Ihre Herkunft muß klar erkennbar sein. Die selbsttragende Karosserie muß erhalten bleiben.
- ⇒ Der Start eines Fahrzeuges ist nur in der tatsächlichen Hubraumklasse möglich. Bei Fahrzeugen mit Turbolader errechnet sich der Hubraum $\times 1,7$; Fahrzeuge mit Wankelmotor = Hubraum $\times 2$. Jeder Fahrer ist für seine Nennung in der jeweils zutreffenden Klasse selbst verantwortlich.
- ⇒ Klasse 17 und 18 nur Fahrzeuge mit amtl. Zulassung. Rote Nummernschilder sind nicht erlaubt. Klasse 7 und 14 ohne veränderbare Lenk- oder Schwenkhilfe.

4. Start

- ⇒ Der Start erfolgt bei der ersten Veranstaltung einer Gesamtwertung in der Reihenfolge der Klasseneinteilung. Um den Teilnehmern der Kl. 15 und 16 die gleichen Chancen auf den Tagesschnellsten zu geben, wird die Startreihenfolge dieser zwei Klassen, nach jeder Veranstaltung, im Zeitraum einer Gesamtwertung, gewechselt.
- ⇒ Nennungen können am Renntag frühestens ab 8.45 Uhr getätigt werden (nicht vorher). Die Annahme von telefonischen Nennungen ist nicht erlaubt.

Nennschluss in den Klassen 1 – 2:	10.00 Uhr.
Nennschluss in den Klassen 3 – 11:	12.00 Uhr.
Nennschluss in den Klassen 12 – 18:	14.00 Uhr.

5. Nenngeld

Kart (Kl.1)	10.- €	(Nenngeld = Reuegeld)
Kart (Kl. 2 u. 3)	15.- €	
Motorrad	15.- €	
Auto	20.- €	
Seitenwagen	20.- €	

6. Durchführungsbestimmungen

- ⇒ Zur Wertung um den IAAP gelangen folgende Veranstaltungen:

	MSC Leutkirch	25.01.2009	MSC Steingaden
01.02.2009	MSC Eglöfstal	18.01./07.02.2009	MSC Weissenbach
- ⇒ Sämtliche Veranstaltungen zählen zur Gesamtwertung um den **IAAP**. Eine **IAAP-Gesamtwertung** über die nächste Periode erfolgt nur, wenn mind. 6 Veranstaltungen in Wertung durchgeführt wurden.
- ⇒ Das Nichteinhalten der gemeinsam, mit allen Vereinen abgesprochenen Bedingungen bzw. Verstöße gegen die Austragungsbestimmungen führt zum Ausschluß des betreffenden Wertungslaufes.
- ⇒ Mehrfachstarts eines Fahrers auf dem selben Fahrzeug bzw. in der selben Klasse sind nicht erlaubt. Jedes Fahrzeug darf **maximal** 3 Mal starten (Ausnahme Klasse 1: keine Starterbegrenzung pro Fahrzeug). Ein Aufstart in den Motorradklassen ist möglich.
- ⇒ Jeder Verein ist berechtigt, die Rundenzahl selbst festzulegen. Es müssen jedoch mindestens 2 Runden gefahren werden. Die Starter der Klasse 2 werden einen Zeitlauf mit 3 Runden absolvieren. Grundsätzlich muss bei Pokal-Läufen die Zeitmessung elektronisch erfolgen.
- ⇒ Evtl. durchgeführte Sonderläufe (wird vom Veranstalter selbst bestimmt) werden von den Zeitschnellsten und nicht von den Erstplatzierten der betroffenen Klassen bestritten
- ⇒ Jeder Fahrer, der sich für einen Sonderlauf qualifiziert, muss diesen auf dem Fahrzeug bestreiten, mit dem er sich qualifiziert hat (Ausnahme: bei Unterbelegung des Finallaufes).

- ⇒ Der tagesschnellste Kartfahrer wird aus den Klassen 1 und 2 ermittelt.
Der tagesschnellste Motorradfahrer wird aus den Klassen 3, 4, 5, 6, 7, 12, 13, und 14 ermittelt.
Der tagesschnellste Autofahrer wird aus den Klassen 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17 und 18 ermittelt.
Es wird nur noch nach der Zeit gewertet und hierbei nicht mehr auf die Spikelänge geachtet.
- ⇒ Proteste gegen einen im Verlauf der Veranstaltung unterlaufenen Irrtum oder eine begangene Unregelmäßigkeit gegen die Nichtübereinstimmung der Fahrzeuge mit dem für diese zutreffenden Vorschriften oder gegen die festgelegte Wertung am Schluss des Wettbewerbes, müssen innerhalb von 30 Minuten nach Aushang der Wettbewerbsergebnisse vorgebracht werden.
- ⇒ Jeder Protest muss schriftlich eingereicht werden und ist mit einer Protestgebühr von 200 € verbunden.
- ⇒ Der Rennleiter entscheidet auf seine Verantwortung, ob eine Veranstaltung mit oder ohne Skifahrer durchgeführt werden kann.

7. Punktezuteilung und Wertung

- ⇒ Die Punktezuteilung an die Fahrer erfolgt aufgrund der Auswertung mit der ADAC-Tabelle.

Die Skifahrer werden wie folgt bewertet:

- | | |
|---|---|
| 1. Platz pro Klasse mit Spikes 5 Punkte | 1. Platz pro Klasse ohne Spikes 3 Punkte |
| 2. Platz pro Klasse mit Spikes 4 Punkte | 2. Platz pro Klasse ohne Spikes 2 Punkte |
| 3. Platz pro Klasse mit Spikes 3 Punkte | 3. Platz pro Klasse ohne Spikes 1 Punkte |
| 4. Platz pro Klasse mit Spikes 2 Punkte | Außerdem erhält jeder Skifahrer pro Start |
| 5. Platz pro Klasse mit Spikes 1 Punkte | einen Punkt. |

8. Preise und IAAP Gesamtwertung

- ⇒ Alle Veranstalter vergeben an 30 % der gestarteten Teilnehmer Pokale.
- ⇒ Die Gewinner der IAAP-Gesamtwertung sind die Fahrer, die die höchsten Punktezahlen in ihrer Klasse gemäß der Punktezuteilung erreicht haben. Die Preise für die IAAP Gesamtsieger werden nach Abschluss der Veranstaltungsserie im Rahmen einer festlichen Gesamtsiegerehrung ausgegeben.
- ⇒ Die nächste Gesamtsiegerehrung findet erst nach mind. 6 Veranstaltungen statt (aus finanziellen Gründen) und wird vom MSC Weissenbach veranstaltet.

Achtung!!! Wichtige Hinweise

- ⇒ Alle Veranstaltungen des IAAP beginnen grundsätzlich um 11.00 Uhr.
- ⇒ Ab 11.00 Uhr fahren zuerst die Kart - Klassen 1a, 1b und 2 und danach die Motorräder und Seitenwagen der Klassen 3 bis 7.

9. Organisation (Gesamtleitung wird noch geändert!!)

Gesamtleitung 2009:

(kommissarisch für 2009)
MSC Steingaden
Riesenerstr. 12
86989 Steingaden
Tel.: 08862/6448
Fax: 08862/6416
info@msc-steingaden.de

Kassier 2009:

MSC Eglofstal
Werner Häfele
Waibelhof 1
88260 Argenbühl-Eglofs
Tel.: 07566/2641
fezzo.h@t-online.de

Auswertung 2009:

MSC Steingaden
Florian Wieland
Echerschwang 22a
86975 Bernbeuren
florian.wieland@t-online.de

Techn. Abnahme:

Werner Hubl, Alpspitzstr. 4, 82362 Weilheim,	Tel.: 0881/5332
Mario Mayr, Gartenweg 5, 87665 Mauerstetten	Tel.: 0170/4769574
Willibald Geisenhof, Füssenerstr.6, 86977 Burggen,	Tel.: 08860/1205